

Oberflächenbehandlung – Tendenzen und Trends

Andrea Berghofer
Geschäftsführerin
ADLER-Werk Lackfabrik
Schwaz, Österreich



Oberflächenbehandlung – Tendenzen und Trends

1. Einleitung

Die Beschichtung der Oberfläche ist für Möbel von entscheidender Bedeutung. Eine Behandlung mit Farben, Lacken oder Ölen dient nicht nur dem Schutz und der langfristigen Erhaltung der Gebrauchsfähigkeit sondern nimmt auch einen wichtigen gestalterischen Stellenwert ein. Die Wahl der Beschichtung unterliegt einem ständigen Wandel – neben technischen Kriterien spielen auch Trends und Modeströmungen eine große Rolle.

Die ADLER-Werk Lackfabrik mit Sitz in Schwaz/Österreich ist seit Jahrzehnten als kompetenter Partner des Handwerks und der Industrie im Bereich der Oberflächenbeschichtung tätig. Fachkundige Experten stehen den Verarbeitern in allen Belangen der Oberflächen-gestaltung tatkräftig zur Seite. Deshalb sind die Entwickler aus dem Schwazer Familien-unternehmen natürlich auch stets am Puls der Zeit, wenn es um aktuelle Trends und deren fachgerechte Umsetzung geht. Besonders auf dem nachhaltigen Werkstoff Holz hat sich ADLER die Kompetenzführerschaft erarbeitet.

2. Trends

Die Geschmäcker und Vorlieben der Kunden unterliegen ebenso wie die Vorgaben von Designern und Visionären einem ständigen Wandel. Als traditionelle „Trendbarometer“ im Inneneinrichtungsbereich gelten die großen Möbelmessen Anfang jedes Jahres in Köln und Mailand. Aber auch in der täglichen Arbeit von Tischlern, der Möbel-, Parkett- und Fensterindustrie sowie dem Holzbau-Sektor lassen sich klare Strömungen erkennen, werden etwa Wünsche nach bestimmten Farben oder Oberflächenstrukturen häufiger geäußert.

Als führender Hersteller von Lacken, Farben und Holzschutzmitteln sieht es ADLER als seine Aufgabe, die Verarbeiter bei der Herstellung von modernen Oberflächen zu begleiten, sie zu kreativen Variationen zu inspirieren und ihnen die Türen zu neuen Möglichkeiten der Oberflächengestaltung zu öffnen. Neben der passenden Produktpalette steht die Schwazer Lackfabrik den Kunden etwa mit Trend-Farbkarten, Trend-Newslettern (Lack-report, Archnews), Seminaren und praktischen Informationen zur Seite.

2.1. Innenbereich

Die Gestaltung des persönlichen Wohnbereiches gewinnt derzeit enorm an Bedeutung. Die eigenen vier Wände sind Rückzugsort und Wohlfühloase – Behaglichkeit und Gemütlichkeit stehen im Vordergrund. Dementsprechend sind klare, teils auch minimalistische Strukturen gefragt. Beständige, elegante Einrichtungsstücke mit praktischer Handhabung begleiten die Bewohner in ihrer Freizeit.

Dabei wird zunehmend auf den Einklang mit der Natur Wert gelegt – natürliche Materialien und Objekte, die in ihrer Form organische Anleihen nehmen, erfreuen sich großer Beliebtheit. Zugleich befreien sich die Menschen von einem Zuviel an Dekoration, Opulenz und plakativem Design. Bevorzugt wird der „stille“ Luxus - etwa von hochwertigen Hölzern oder perfekt geplanten Einrichtungslösungen. Das Heim wird zum heimeligen Hafen.

2.1.1. Möbel

Dem Trend zur Natur entsprechend nimmt im Möbelbereich der nachwachsende, nachhaltige und stets als besonders gemütlich empfundene Werkstoff Holz einen großen Stellenwert ein. Oft wird er in Kombination mit Glas, Stein, Metall oder Leder gezeigt. Funktionalität und Pflegefreundlichkeit werden vorausgesetzt.

Hölzer

Nach wie vor sehr gefragt sind dunkle Hölzer, wie Nuss oder Eiche. Erstere dominiert die Wohnlandschaften. Daneben ist auch Kirsche recht häufig zu sehen. Exotenhölzer sind hingegen eher auf dem Rückzug – sicher aus Gründen der Nachhaltigkeit und ökologischer Kriterien. Deshalb propagieren Experten auch ein Comeback der hellen heimischen Hölzer – wie Birke, Ahorn oder Erle. Im traditionell rustikalen Bereich und dem Landhaus-Stil, der zwar von den Vordenkern weniger forciert wird, bei den Kunden und in der Gastronomie bzw. im Tourismus im Alpenraum aber nach wie vor beliebt ist, waren diese ohnehin nie wegzudenken.

Glanzgrad

Was die oberste Lackschicht angeht, gibt es praktisch nur zwei Extreme: Hochglanz oder stumpfmatte Oberflächen. Die mittleren Glanzgrade wie G30 oder G50 sind beinahe vollständig vom Möbelmarkt verschwunden. Doch es ist gerade der Kontrast zwischen diesen beiden Gegensätzen, der den Charme vieler Einrichtungsstücke ausmacht: Sehr elegant ist etwa die Kombination von stumpfmattem Holz mit hochglänzenden Farbflächen; teilweise auch auf Glas. Diese Elemente werden meist als Frontflächen ausgeführt – häufig auch beidseitig lackiert und mit ausgesparten Ornamenten versehen.

Auch geölte Flächen sind immer wieder zu finden, meist im mittleren Preissegment. Sie entsprechen ganz dem Trend zur Natürlichkeit. ADLER unterstützt diese Entwicklung beispielsweise mit dem neuen Produkt Legno Öl: Die wasser- und schmutzabweisende Pflegeschicht dringt tief in das Holz ein, lässt die Poren aber offen und gibt dem lebendigen Material damit seine Fähigkeit zu „atmen“. Der wohlig-warme Wohncharakter bleibt erhalten, Optik und Haptik überzeugen. Erhältlich ist das neue Öl in einer farblosen Variante – oder aber in einem seidigen Weiß-Ton, der besonders auf hellen Hölzern – etwa auf Wand- und Deckenverkleidungen – ganz dem Geist der Zeit entspricht.

Farben

Der Bereich der farblichen Gestaltung lässt sich in zwei Themengebiete unterteilen: Einerseits werden weiterhin häufig Beizen zum Einsatz gebracht, um den natürlichen Holzfarbton zu verstärken, leichte Unterschiede in der Farbgebung auszugleichen oder aber dem Holz eine andere Erscheinung zu verpassen. Besonders häufig wird derzeit etwa die beliebte Eiche gebeizt – zum Beispiel in den zwei hellen Braun-Tönen Wenge und Marsala. Auch zum Erreichen noch edlerer dunkler Holztöne ist das Beizen – etwa mit ADLER Aqua Dark – beliebt.

Was nun die pigmentierten Flächen betrifft, lässt sich ganz klar erkennen: Der Trend-Look schlechthin ist immer noch – und immer noch mehr – die Kombination Schwarz-Weiß. Am Klassiker der Wohnwelt kommt wohl kaum ein Möbelmacher vorbei. Ergänzt wird die Farbpalette von verwandten Creme-, Grau- und Beige-Tönen. Wer tiefer in den Farbtopf greift, setzt auf den Dauerbrenner Lila, kräftiges Petrolblau – oder aber, für ganz Mutige, knalliges Currygelb.

Akzente

Als „Hingucker“ erfreuen sich neben (oder auch auf) den mit Pigmentlacken gestalteten Flächen nach wie vor Muster im floralen, ornamentalen Stil großem Zulauf. Öfter als durch Dekorhölzer wird aber Abwechslung über eine experimentelle Oberflächenstruktur erreicht: Eingeschnittene Wellenmuster, geschruppte Abschnitte, Fräsungen und Ranken vermitteln Lebendigkeit und Individualität.

Technik

Beständigkeit, Langlebigkeit, geringer Pflegeaufwand und Umweltfreundlichkeit sind heute die wichtigsten Kriterien, denen eine optimale Oberflächenbeschichtung aus technischer Hinsicht entsprechen muss. Und für den Verarbeiter kommt natürlich noch eine rationelle, saubere und einfache Anwendung dazu. Die Lackentwicklung geht deshalb klar hin zu höchster Qualität: Moderne Lacke überzeugen durch sehr gute Widerstandsfähigkeit gegen chemische und mechanische Einflüsse. Sie betonen den natürlichen Holzcharakter, erfüllen spezielle optische Anforderungen oder punkten häufig auch mit einem Zusatznutzen – wie etwa einem besonders sanften, angenehmen Griff (Haptik) oder eine besonders hohe Kratzfestigkeit (ADLER Antiscratch).

Im Hinblick auf die ökologische Wertigkeit und die Schonung der Umwelt geht der Trend eindeutig hin zu Wasserlacken: Der Zustrom zu wasserbasierenden Beschichtungen ist ungebrochen – zumal es auch immer strengere Umweltauflagen einzuhalten gilt. Die EU-weite Gesetzgebung kommt den Wasserlacken natürlich entgegen. Gerade größere Betriebe – wie Möbel-, Küchen-, Parkett- und Fensterhersteller – sind mit rigorosen Emissionsgrenzwerten konfrontiert, die eine lösemittelbasierte Beschichtung praktisch unmöglich machen. ADLER hat diese Entwicklung lange vorausgesehen und schon seit den Achtziger Jahren auf das Zugpferd Wasserlack gesetzt. Als erstes Unternehmen hat die Tiroler Lackfabrik eine Palette an funktionierenden Wasserlack-Lösungen für alle Beschichtungs-Bereiche auf den Markt gebracht.

Von diesem Know-How profitieren heute alle Möbel-, Fenster-, Parkett- und Küchenhersteller, die ihre Produktion bereits auf Wasserlacke umgestellt haben oder diesen entscheidenden Schritt planen. Und das werden immer mehr – denn auch beim Kunden kommt das Bekenntnis zu umweltfreundlichen Herstellungsverfahren gut an: Der Einsatz von möglichst hochwertigen, natürlichen und „nachhaltigen“ Materialien entspricht genau dem Zeitgeist. „Natur pur“ ist in – und wo eine völlig naturbelassene Oberfläche grobe Einschränkungen in der Gebrauchsfähigkeit bedeuten würde, werden vermehrt Produkte verwendet, die dem heimeligen Charakter von unbeschichtetem Holz so nahe wie möglich kommen, dabei aber auch die Vorteile einer Oberflächenbehandlung bieten: Wie etwa der ADLER Aquafeel-Lack, der mit samtig-weicher Haptik und trotzdem bestem Schutz überzeugt.

Eine gefragte Alternative im industriellen Bereich sind auch die sogenannten UV-Lacke: Sie nützen die Kraft des Lichts und härten in Sekundenschnelle aus, was einer rationellen Fertigung natürlich sehr entgegen kommt. Dabei enthalten sie ebenfalls nur einen sehr geringen Lösemittelanteil. Hier gilt es oft speziell auf den Anwender zugeschnittene Lösungen zu erarbeiten – eine besondere Stärke von ADLER: Im hauseigenen Anwendungstechnik-Zentrum können auf mehr als 1000 Quadratmetern und den modernsten Maschinen die Bedingungen beim Kunden perfekt nachgestellt und die Beschichtungen so genauestens erprobt und abgestimmt werden.

2.1.2. Wände

Ein wichtiger Faktor in der Innenraumgestaltung sind auch Wandfarben. Hier scheint derzeit eine Abkehr vom großen Mut zur Buntheit stattzufinden. Stattdessen feiert ein Klassiker sein Comeback: Auch auf den Wänden findet sich wieder vermehrt das zeitlose Weiß – wengleich auch häufig in leichten Abwandlungen. ADLER hat diese im neuen Trendfächer „Style Weiß“ zusammengefasst, ebenso wie die derzeit ebenfalls heiß begehrten „coolen“ Pastelltöne. Hier lassen sich interessante Kombinationen – auch mit kräftigeren Akzenten – realisieren.

Verstärktes Interesse ist derzeit auch für die psychologische und räumliche Wirkung von Farben vorhanden – ADLER hat darauf mit einem eigenen „Emotion Colors“-Fächer reagiert, in dem die verschiedenen Töne mit ihren Auswirkungen auf den Betrachter bzw. Bewohner vorgestellt werden.

2.2. Außenbereich

Holz ist lebendig. Holz ist natürlich. Holz ist facettenreich. Holz, der wohl älteste und bewährteste Baustoff der Welt liegt deshalb zu Recht voll im Trend und erobert die moderne Architektur. Das Potential für nachhaltiges Bauen und Modernisieren ist enorm. Der lebendige Baustoff überzeugt durch vielseitige Einsatzmöglichkeiten, angenehmes Wohnklima und nicht zuletzt durch die wunderschöne, unverbrauchte Optik. Holz verbindet wie kein zweites Material ökologische Ansprüche mit konstruktiven Leistungen und einer natürlichen Schönheit. Der einzigartige Baustoff macht jedes Haus zu einem individuellen Schmuckstück.

Doch Holz hat Feinde: Feuchtigkeit, Pilze, Sonnenstrahlen. Speziell im Fassadenbereich und Fensterbereich ist der beliebte Werkstoff häufig extremen Belastungen ausgesetzt. Besonders die derzeit so gefragten „unbehandelten“ Hölzer büßen innerhalb kürzester Zeit ihre Pracht ein. Und aus der „naturbelassenen“ Schönheit wird schnell ein hässlicher Schandfleck, den sich der Besitzer so nicht gewünscht und vorgestellt hat. Gibt es eine Lösung für dieses Dilemma? JA! Denn fachgerechter Holzschutz und eine natürliche, ökologisch unbedenkliche Oberfläche sind kein Widerspruch!

Jedes Holz im Außenbereich benötigt Schutz. Neben den konstruktiven Kriterien spielt dafür die Beschichtung eine entscheidende Rolle. Ohne Schutz und Pflege können selbst extrem widerstandsfähige Hölzer die widrigen Witterungsverhältnisse und tagtäglichen Belastungen nicht unbeschadet überstehen. Die ADLER-Experten haben sich deshalb das Ziel gesetzt, die natürliche Schönheit von Holz zu bewahren – und individuellen Gestaltungswünschen und Trends Rechnung zu tragen.

2.2.1. Holzbau

Holzbauten und –konstruktionen sind aus dem Wohnbau nicht mehr wegzudenken. Häufig werden hierbei „naturbelassene“ Oberflächen forciert. Diese bringen jedoch eine Reihe von Problemen, wie bereits oben erwähnt, mit sich. ADLER hat deshalb einige spezielle Beschichtungen erdacht, die dem Wunsch nach einer möglichst natürlichen, aber trotzdem gepflegten Oberfläche entgegenkommen. So verleiht etwa die Holzveredelung Pullex Silverwood Fassaden, Vordächern und Balkonen eine silbergraue Patina, die regelmäßig abwittert und dadurch für eine einheitliche, edle Farbgebung sorgt. Auch sogenannte farblose Anstrichsysteme überzeugen heute dank revolutionärer, hochwirksamer Lichtschutzmittel und einer ausgezeichneten Hydrophobierung auf Nano-Basis. Wie eine Sonnencreme absorbieren diese Produkte das schädliche UV-Licht, damit die Oberfläche über Jahre hinweg so schön und natürlich bleibt wie am ersten Tag. Mit der Pullex-Palette lassen sich somit die verschiedensten Gestaltungsvarianten realisieren, von der dünn-schichtigen Lasur in klassischen Holzfarbtönen bis hin zu deckenden Anstrich in jeder Farbe.

Während die Pullex-Familie eher für den DIY-Bereich und Maler, auch im Renovierungsbereich, gedacht ist, empfiehlt sich für die industrielle Anwendung die Lignovit-Palette. Auch hier sind den Gestaltungswünschen praktisch keine Grenzen gesetzt – von glänzender Metallic-Optik bis hin zu knallbunten Kombinationen. Das besondere an Lignovit: Die Lasur kann bedenkenlos auch im Innenbereich eingesetzt werden, eignet sich also für Sichtschalungen & Co. Durch die zusätzliche Verwendung eines Imprägniergrunds ist aber auch ein normgerechter Holzschutzmittelaufbau möglich.

2.2.2. Fenster

Im Holzfensterbereich sind derzeit ebenfalls möglichst natürlich wirkende und helle Farbtöne gefragt. Diese waren lange Zeit schwer zu realisieren, schützten doch vor allem die Pigmente im Lack vor dem schädlichen Einfluss von Sonnenlicht. ADLER ist es mit Aquawood Ligno+ jedoch gelungen, eine hochtransparente Fensterbeschichtung herzustellen, die eine ausgezeichnete Schutzwirkung bietet. Das revolutionäre System bewahrt die strapazierten Fenster-Außenseiten mit Garantie fünf Jahre lang vor dem Vergrauen und Abblättern.

Allgemein geht der Trend jedoch verstärkt zu Holz-Alu-Fenstern – und hier wird auf Aussehen und Griff der Holzoberfläche im Innenbereich besonders viel Wert gelegt. Mit den ADLER-Produkten Aquawood-Natureffekt, Aquawood Lärchenöl und einer neuen Soft-Feel-Beschichtung, die mit einem sinnlichen, sanften Berührungsfühl punktet, lassen sich diese Kundenwünsche bestens erfüllen.

Daneben wird allgemein ein möglichst geringer Pflegeaufwand der Fensteroberflächen angestrebt. Mit modernen Produkten gelingt es auch bei klassischen Holzfenstern die Renovierungsintervalle zu verlängern und dem Kunden lange Freude an seinem Produkt zu garantieren!